

RS OGH 1991/11/20 1Ob14/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.11.1991

Norm

ABGB §364 B1

ABGB §523 Ba

ABGB §523 Cd

WRG §10

WRG §39

Rechtssatz

Privatrechtliche Unterlassungsansprüche in Wasserangelegenheiten sind nur dann zulässig, wenn ein künstliches Gerinne zur Ableitung angelegt, die Anmaßung einer Servitut oder deren Erlöschen oder eine sonstige Vereinbarung behauptet wird oder bebaute Grundstücke oder Verkehrsflächen betroffen sind; weiters sind nur Verunreinigungen des Grundwassers nach § 364 Abs 2 ABGB bekämpfbar, sowie Beeinträchtigungen des Grundwasserstandes ohne Nutzungscharakter.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 14/91
Entscheidungstext OGH 20.11.1991 1 Ob 14/91

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0010527

Dokumentnummer

JJR_19911120_OGH0002_0010OB00014_9100000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>